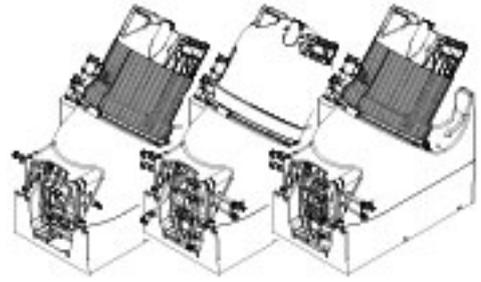
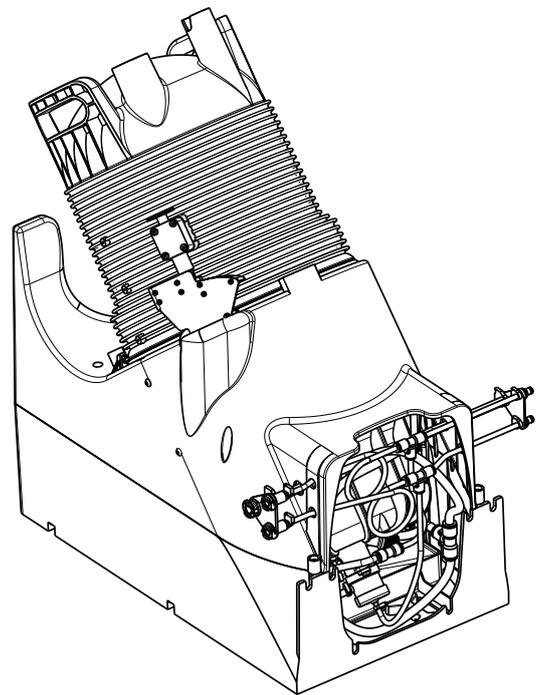
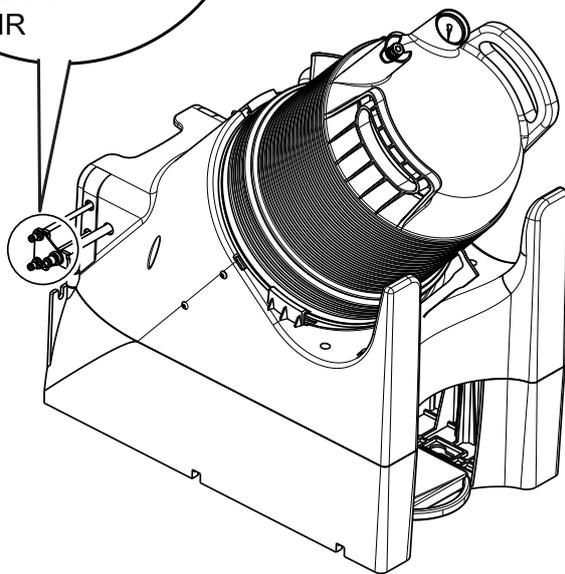
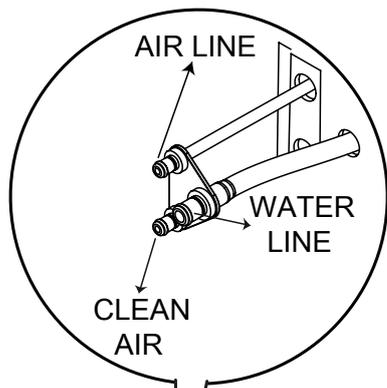
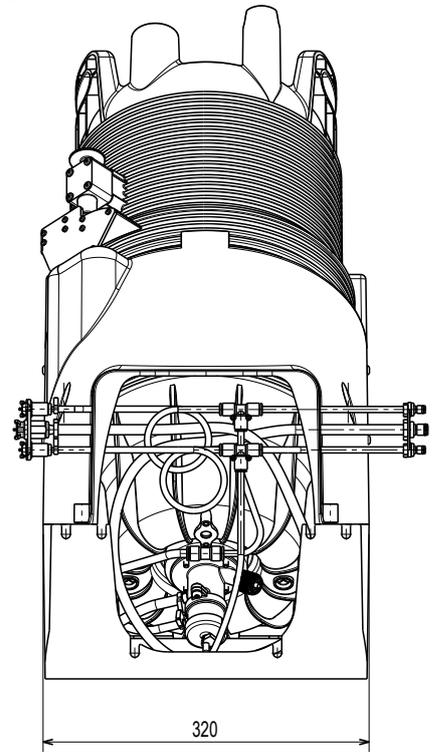
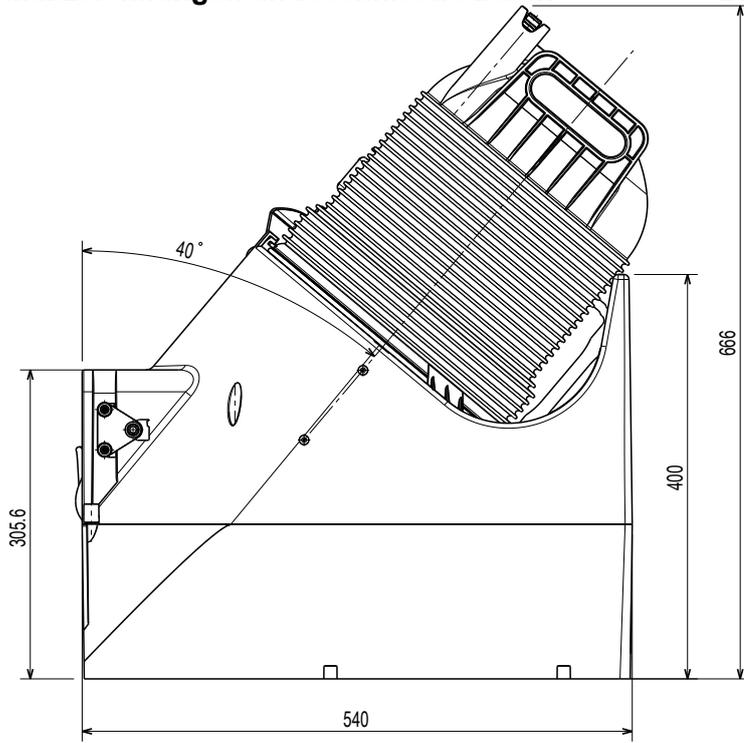


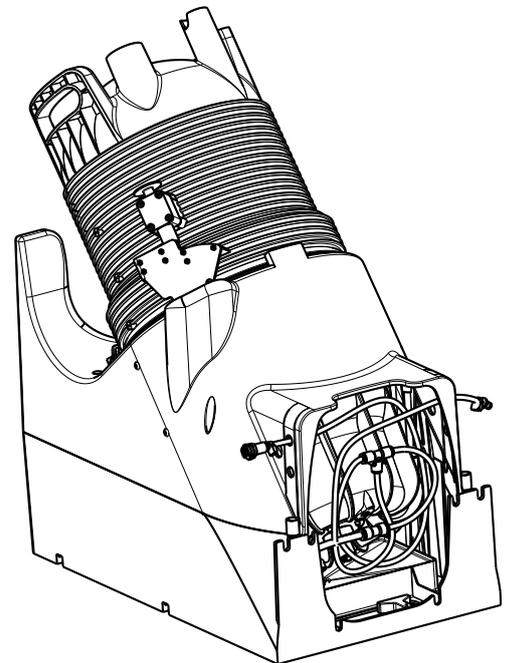
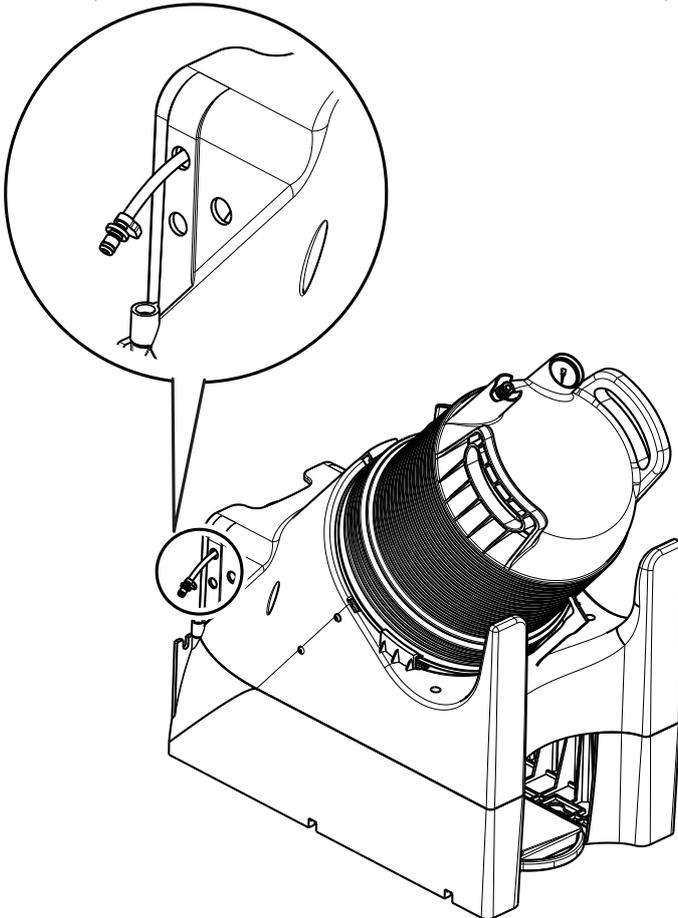
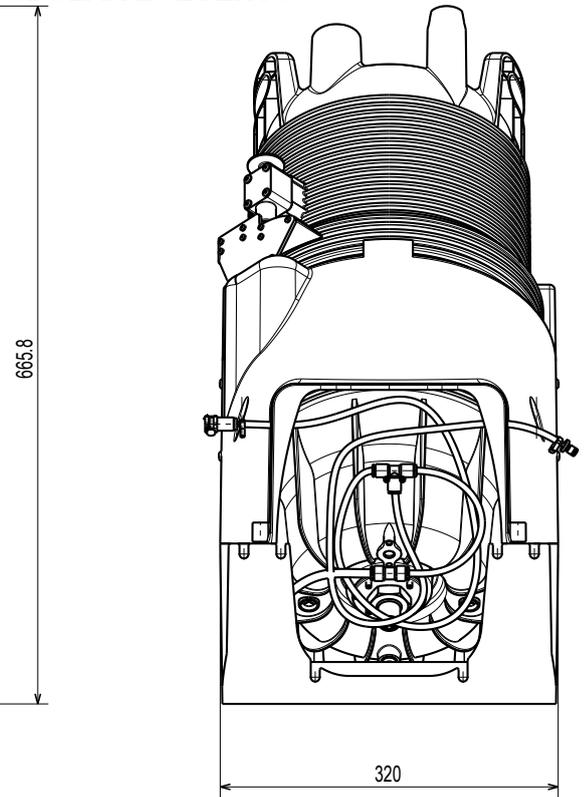
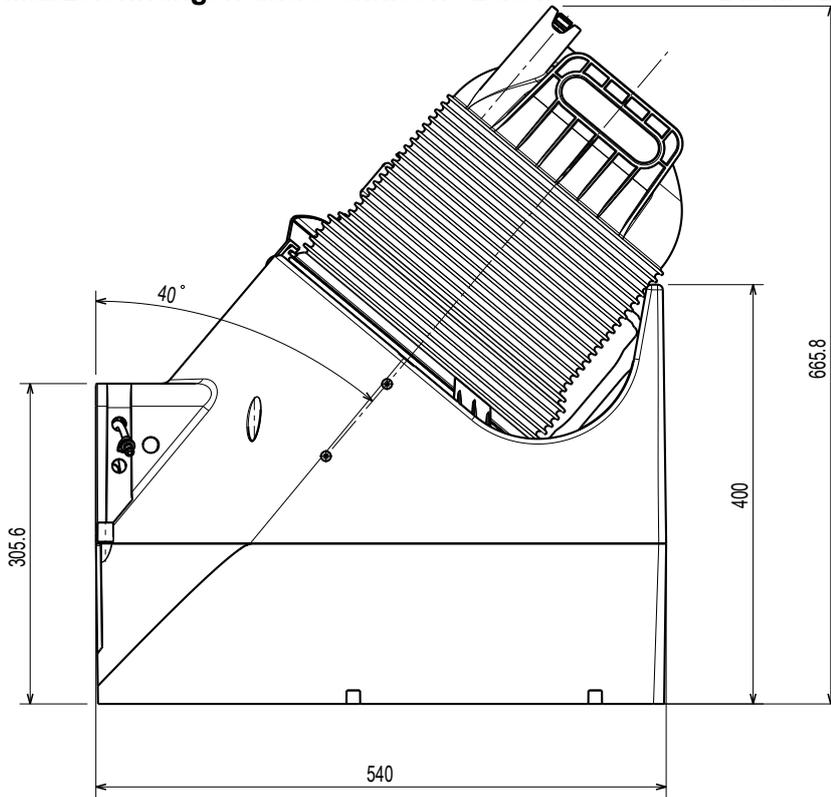
“DM Modular 20” keg module



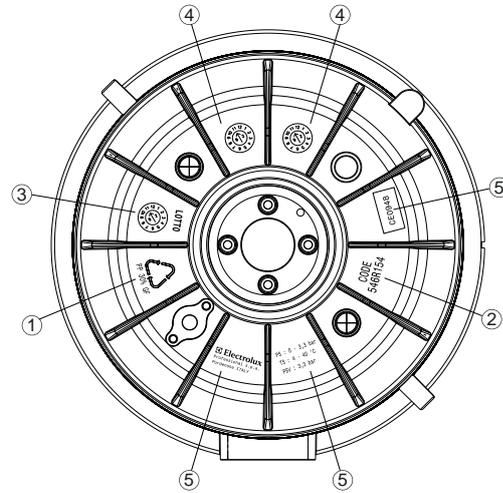
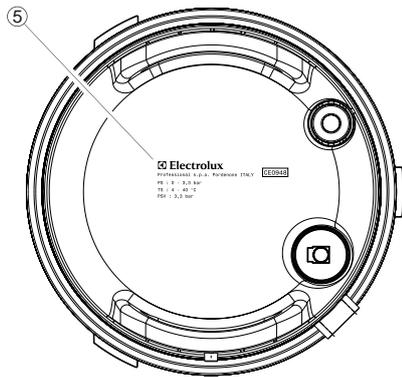
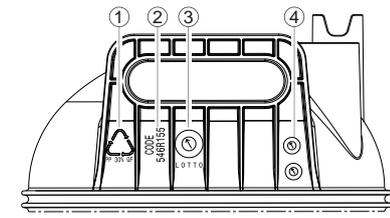
DE Installations- und Betriebsanleitung







Deckel/Zylinder Festdaten



1 = Material

2 = Herstellercode der Komponente

3 = Fertigungslos

4 = Datumsstempel

5 = Deckel/Zylinder Technische Daten

Vorwort



Die Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als Handbuch bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine (bzw. des "Geräts") benötigt.

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

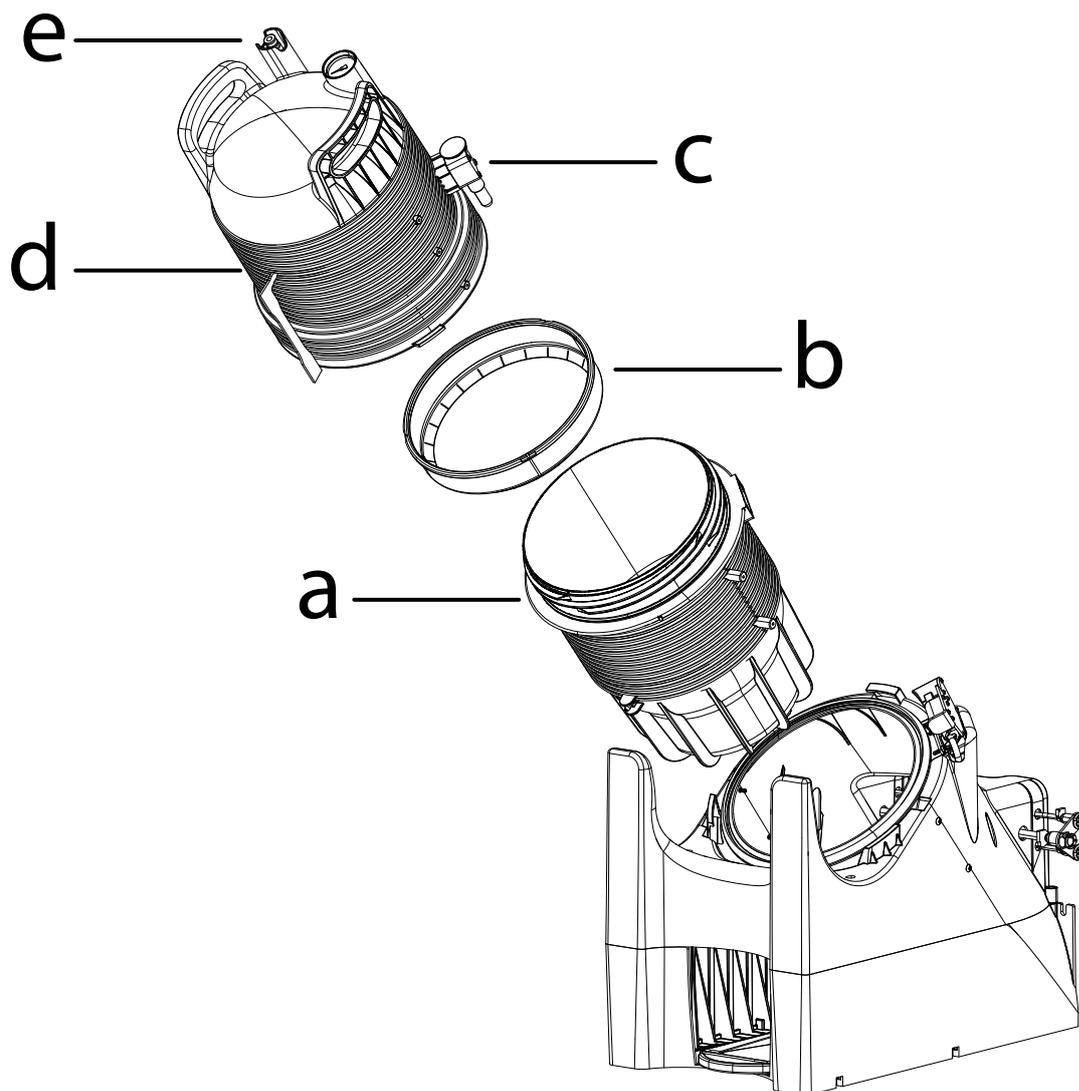
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.

Weiterführende Informationen siehe: www.draughtmaster.com/en/ce-marking

Inhalt

A	BESCHREIBUNG DES GERÄTS	8
B	ZULÄSSIGER GERÄTEGEBRAUCH UND EINSCHRÄNKUNGEN.....	8
C	WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE	9
C.1	Allgemeine Hinweise	9
C.2	Persönliche Schutzausrüstung	9
C.3	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	10
C.4	Transport, Handling und Lagerung	10
C.5	Installation und Montage	11
C.6	Normaler Maschinengebrauch.....	12
C.7	Reinigung und Wartung des Geräts	15
C.8	Außerbetriebnahme	16
C.9	Entsorgen des Geräts.....	16
D	KENNDATEN DES GERÄTS UND DES HERSTELLERS	16
E	ALLGEMEINE HINWEISE	16
E.1	Einleitung	16
E.2	Zusatzhinweise	17
E.3	Abnahmeprüfung.....	17
E.4	Definitionen.....	17
E.5	Urheberrechte	17
E.6	Aufbewahrung der Anleitung.....	17
E.7	Zielgruppe der Anleitung	17
E.8	Festdaten	17
E.9	Haftung	17
F	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	18
F.1	Handling.....	18
F.1.1	Anweisungen für das Handling.....	18
F.1.2	Absetzen der Last	18
F.2	Entfernen der Verpackung	18
F.2.1	Entsorgen der Verpackung	18
F.3	Lagerung	18
G	INSTALLATION UND MONTAGE	19
G.1	Einleitung	19
G.2	Platzbedarf	19
G.3	AUFSTELLUNG	19
G.4	Verbindungen	20
G.4.1	“Tropenausführung“ mit “Kühlmantel“	20
H	NORMALER GERÄTEGEBRAUCH	20
H.1	Befähigung des Bedienpersonals des Geräts	20
H.2	Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	20
H.3	Bedienpersonal des Geräts	20
H.4	Auswechslung des Keg-Fasses für die zugelassenen Getränke.....	21
I	REINIGUNG UND ROUTINEWARTUNG	23
I.1	Regelmäßige Wartung.....	23
I.1.1	Reinigung des Geräts und des Zubehörs.....	23
I.1.2	Vorbereitung einer längeren Nichtbenutzung.....	24
J	AUßERORDENTLICHE WARTUNG	24
J.1	Regelmäßige Sichtprüfung	25
J.2	Wartungsintervalle.....	25
K	SCHNELLSUCHE VON STÖRUNGEN.....	25
L	ENTSORGUNG DES GERÄTS.....	26
L.1	Entsorgung	26
L.2	Zerlegen des Geräts	26

A BESCHREIBUNG DES GERÄTS



A	Zylinder
B	Dämpferring
C	Dreiwegeventil
D	Deckel
E	Sicherheitsventil

B ZULÄSSIGER GERÄTEGEBRAUCH UND EINSCHRÄNKUNGEN

- Das DM Modular 20 - Keg Module ist eine Zapfeinrichtung für zugelassene Getränke. Dabei ist eine durchschnittliche Gebrauchshäufigkeit (Ausschank) von 2 KEG-Fässern pro Tag (730 Zyklen pro Jahr) zu Grunde gelegt. Jeder sonstige Gebrauch ist unsachgemäß.
- Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch (z. B. in Gaststätten, Kantinen, Großküchen usw.) durch eine entsprechend geschulte Person vorgesehen.
- Das DM Modular 20 - Keg Module ist ein druckbeaufschlagtes Gerät, das in einer zugelassenen Schankanlage installiert wird. Es umfasst ein separat angeordnetes Kompressor- und Pumpsystem (Luft und Wasser), ein Kühlaggregat für das zugelassene Getränk und druckbeaufschlagte Leitungen.
- Der Eigentümer der Anlage ist dafür verantwortlich, dass die im Anwenderland geltenden Sicherheitsvorschriften für Installation und Betrieb eingehalten werden.

Der Eigentümer der Anlage muss die in seinem Land geltenden Vorschriften über regelmäßige Überprüfungen beachten.

- Das Gerät ist nicht für die Aufstellung im Freien u./o. in Umgebungen geeignet, die der Witterung (Regen, direkte Sonnenbestrahlung usw.) ausgesetzt sind.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die unsachgemäße Verwendung des Produkts ab.

C WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

C.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist die Kenntnis der im Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch folgende Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



VORSICHT

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

- Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
 - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Bei der Entsorgung des Geräts muss die Kennzeichnung zerstört werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

C.2 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Arbeitsschritt	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Schutzbrille	Schutzhelm
					
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	—	●	○	—	—

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss. (Forts.)

Arbeitsschritt	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Schutzbrille	Schutzhelm
					
Entfernen der Verpackung	—	●	●	—	—
Installation	—	●	○ ¹	—	—
Normaler Gebrauch	—	—	—	—	—
Normale Reinigung	●	●	● ¹⁻²	●	—
Außerordentliche Reinigung	●	●	● ¹⁻²	●	—
Wartung	●	●	●	●	—
Demontage	●	●	●	●	—
Entsorgung	○	●	○	—	—
Legende:					
●	PSA ERFORDERLICH				
○	PSA BEREITHALTEN UND BEI BEDARF TRAGEN				
—	PSA NICHT ERFORDERLICH				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Schutzhandschuhe getragen werden, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, den Servicetechniker oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

C.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist mit elektrischen u./o. mechanischen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Bedienpersonals und des Geräts ausgestattet.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Einige Abbildungen im Handbuch zeigen das Gerät oder Gerätekomponenten, deren Schutzabdeckungen abgenommen wurden. Dies dient ausschließlich zur besseren Anschaulichkeit. Gebrauchen Sie das Gerät nicht ohne Schutzabdeckungen oder wirksame Sicherheitseinrichtungen.

C.4 Transport, Handling und Lagerung

- Transport (das Befördern des Geräts zwischen zwei Orten) und Handhabung (das Versetzen des Geräts innerhalb der Arbeitsstätte) müssen mit dafür vorgesehenen, geeigneten Hilfsmitteln vorgenommen werden.
- Die Geräte dürfen bei Transport, Handhabung und Lagerung übereinandergestapelt werden; die maximale Stapelhöhe beträgt 2 Geräte.
- Halten Sie sich während des Be- oder Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
- Verwenden Sie zum Heben oder Befestigen des Geräts keine beweglichen oder wenig stabilen Komponenten wie z. B. Gehäuse, Kabelkanäle, Druckluftkomponenten usw..

- Das Gerät darf weder durch Schieben noch durch Ziehen versetzt werden, da es umkippen kann. Verwenden Sie zum Heben des Geräts entsprechend geeignetes Hebezeug.
- Bereiten Sie eine geeignete Stelle mit ebenem Boden zum Abladen und Zwischenlagern des Geräts vor.
- Das mit Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts beauftragte Personal muss entsprechend sachkundig sowie hinsichtlich des sicheren Gebrauchs von Hebezeugen und der vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung unterwiesen sein.

C.5 Installation und Montage

Einleitung

- Installation und Montage des Geräts dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden, die dazu die einschlägige persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung usw.) trägt und die vorgeschriebenen Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel verwendet. Der Aufstellungsbereich muss entsprechend abgesperrt werden, um unbefugten Personen den Zutritt zu verwehren.
- Die genannten Tätigkeiten müssen gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden, sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch hinsichtlich der Durchführung.
- Nach der ersten Inbetriebnahme des Geräts muss der Servicetechniker die "Checkliste der Inbetriebnahme und regelmäßigen Wartung" (Annex1) ausfüllen.

Umgebungstemperatur und Platzbedarf

- Die Betriebstemperatur muss unbedingt weniger als 40 °C betragen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät in mindestens 50 mm Abstand zu anderen Geräten im Raum aufgestellt wird. Berücksichtigen Sie dazu ebenfalls den zum Wechsel der KEG-Fässer benötigten Freiraum.

Zur Installation des Moduls in einem Einbaufach (z. B. unter der Theke) sind die Angaben in Abschnitt G.2 *Platzbedarf* beachten.

AUFSTELLUNG

- Bei der Installation des Geräts sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehene Sicherheitsmaßnahmen treffen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung.
- Das Verpackungsmaterial ist eine mögliche Gefahrenquelle und darf daher nicht in die Hände von Kindern gelangen. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Das Gerät KEINER direkten Sonneneinstrahlung (es ist ausschließlich für einen Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen), Witterung oder indirekter Sonneneinstrahlung (z. B. gegenüber einem Fenster, durch das die Sonne direkt auf das Gerät scheint) aussetzen.

Verbindungen

- Druckluft-/Wasseranschluss und Anschluss des Geräts an den "Cooling Jacket" müssen von einer Fachkraft ausgeführt werden.
- Das Gerät besitzt ein Sicherheitsventil (Einstellwert 3,3 bar), das auf keinen Fall verändert werden darf.
- Das separat angeordnete Kompressor- und Pumpsystem muss mit einem eigenen Überdruckschutz ausgestattet werden (Zuständigkeit des Betreibers der Schankanlage).

C.6 Normaler Maschinengebrauch

Elektrische Sicherheitsvorschriften

- Es sind keine elektrischen Komponenten vorhanden.

Konstruktionsdaten

Konstruktionsnorm	EN 13121-3:2010
Medium	Luft
Volumen	25 Liter
Auslegungsdruck	3,3 bar
Betriebsdruck	2,8 - 3,0 bar
Kalibrierungsdruck	Nicht erforderlich.
Max. Betriebsdruck	3,3 bar
Auslegungstemperatur	+40 °C
Betriebstemperatur	+4 - +40 °C

Schutzeinrichtungen des Geräts

- Der Deckel enthält ein Sicherheitsventil, das öffnet und unter Sicherheitsbedingungen den Tankdruck entlastet, falls dieser über 3,3 bar ansteigt. Das Ventil schließt sich automatisch, sobald der Druck wieder unter 3 bar abfällt.

Sicherheitszeichen, die am Gerät oder in der Nähe angebracht werden müssen:

Verbot	Bedeutung
	Keine Sicherheitsvorrichtungen entfernen

Gefahr	Bedeutung
	Achtung! Druckbeaufschlagte Geräte



VORSICHT

- Das leere KEG-Bierfass darf nicht mit sonstigen Getränken gefüllt werden.
- Verwenden Sie nur zugelassene KEG-Bierfässer.
- Verwenden Sie keine verformten KEG-Bierfässer.
- Verwenden Sie keine KEG-Bierfässer, die sich nicht problemlos in den druckbeaufschlagten Zylinder einsetzen lassen (keine Gewaltanwendung) oder die verhindern, dass der Deckel korrekt geschlossen wird.
- Lassen Sie die Ausrüstung von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Bierfass mit zu viel Kraftaufwand eingesetzt wurde oder mögliche Schäden an Deckel und Zylinder vorliegen.
- Die Temperatur des KEG-Bierfasses sollte NICHT mehr als 35 °C betragen.
- Der Deckel darf nur von Hand betätigt werden (ohne Werkzeug).
- Verwenden Sie das Gerät nicht ohne korrekt in den Zylinder eingesetzten Dämpfering.
- Das Sicherheitsventil darf nicht zum Druckentlasten des Systems verwendet werden.

Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

- Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:
 - direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
 - indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
- Auf dieses Verbot muss das Personal durch deutlich sichtbare Hinweisschilder hingewiesen werden.
- Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung durchgeführt wird.
- Reparaturen und störungsbedingte Instandsetzungen müssen von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden, der mit der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung sowie den erforderlichen Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgerüstet ist.
- Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall in Betrieb, wenn Schutzabdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernt, verändert oder überlistet wurden.
- Schlagen Sie vor allen Eingriffen am Gerät die korrekte Vorgehensweise und die entsprechenden Sicherheitshinweise im Handbuch nach.

Unsachgemässe Verwendung oder Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Die Nichtverwendung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Servicetechniker und Wartungspersonal.
- Die Nichtverwendung geeigneter Zubehörteile.
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- Das Ablegen von Objekten oder Gegenständen im Gerät, die mit dem Ausschanken des zugelassenen Getränks nicht kompatibel sind bzw. Sachschäden oder Verletzungen von Personen verursachen oder die Umwelt belasten können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind untersagt!

Restrisiken

- Wie bei allen druckbeaufschlagten Geräten gibt es auch beim DM Modular 20 - Keg Module bestimmte Restrisiken, die nicht vollständig durch seine Konstruktion und Ausführung beseitigt werden können.

Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Es muss

ausreichend Platz während der verschiedenen Phasen der Geräteinstallation vorhanden sein, um diese Risiken zu begrenzen.

Damit diese Bedingungen erfüllt sind, muss der Umgebungsbereich des Geräts jederzeit:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur umfassenden Information des Kunden sind die am Gerät bestehenden Restrisiken im Folgenden aufgeführt. Die betreffenden Handlungen sind unsachgemäß und daher strengstens untersagt.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Bruch oder Bersten von Deckel bzw. Zylinder	Unbeabsichtigtes Herunterfallen oder Stöße bei Handhabung und Beförderung des Geräts, die Risse im Material verursachen können.
	Lagerung des Geräts bei ungeeigneter Temperatur und Feuchtigkeit, was zur vorzeitigen Alterung des Materials führen kann.
	Installation des Geräts im Freien an einer Stelle, die nicht vor Sonneneinstrahlung, Regen, Schmutz und mechanischer Beanspruchung geschützt ist.
	Die Verwendung des Kompressorsystems mit nicht vorschriftsgemäßen Leistungsdaten (Druck und Förderleistung) oder Medien.
	Unbeabsichtigtes Zerschlagen des Deckels am Zylinder u./o. Herunterfallen des Deckels beim Wechsel des Kegs (mögliche Risse im Material).
	Verwendung von Ausrüstung wie z. B. Leitern, um Stellen in der Höhe zu erreichen.
	Reinigung des Geräts mit Scheuerschwämmchen, Bürsten, Schabern und ungeeigneten Chemikalien, die Oberflächen und Materialien angreifen.
	Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften in Kapitel I <i>Reinigung und Routinewartung</i> . Nicht überprüfte und/oder ersetzte Verschleißteile.
Herunterfallen des Geräts u./o. Bruch oder Bersten von Deckel bzw. Zylinder	An der Wand befestigte, nicht auf dem Fußboden aufstehende Halterung.
Herausschleudern des Deckels / Abreißen des Gewindes.	Öffnen des Deckels, ohne zuvor den Entlüftungshebel des Zylinders zu betätigen.
	Öffnen des druckbeaufschlagten Behälters, selbst wenn dieser teilweise entleert ist.
	Festhängen des Abluftventils bei korrekter Betätigung des Entlüftungshebels (der Deckel ist entriegelt).
Fehlbedienung des Geräts.	Druckluftanschlüsse für Waschen und Bierzapfen vertauscht.



WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät enthält Kunststoffteile, die vorsichtig gehandhabt werden müssen. Im Fall von Schäden, Rissen usw. muss die Bedienperson das Gerät unverzüglich drucklos setzen, ausschalten und den Kundendienst verständigen. Falls der Deckel aus Versehen heruntergefallen ist oder dagegengestoßen wurde, muss er auf das Vorhandensein von Rissen überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

C.7 Reinigung und Wartung des Geräts

- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Instandsetzung, Überprüfung und Überholung des Geräts dürfen nur von einer Servicefachkraft ausgeführt werden, die dazu die entsprechende persönliche Schutzausrüstung sowie geeignete Werkzeuge und Hilfsmittel verwendet.
- Bringen Sie das Gerät vor allen Wartungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

Routinewartung

- Das Gerät ist nicht für die Aufstellung in einem Bereich geeignet, der Wasserstrahlen ausgesetzt ist; es darf daher auch nicht mit Wasserstrahlen gereinigt werden.

Reinigung des Geräts und des Zubehörs

- Reinigungsprodukte gewissenhaft auswählen und anwenden, um die Gerätefunktionen und die Gerätesicherheit nicht zu beeinträchtigen.
- Reinigen Sie vor dem Gebrauch des Geräts die innen liegenden Komponenten und Zubehörteile mit lauwarmem Wasser und Neutralseife oder einem sonstigen Reiniger, der zu mehr als 90 % biologisch abbaubar ist (um den Schadstoffeintrag in die Umwelt zu verringern). Spülen Sie anschließend gründlich nach und trocknen Sie die Komponenten.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Scheuerschwämmchen, Bürsten oder Schabern, da diese die Oberflächen zerkratzen können.
- Beenden Sie umgehend die Verwendung von Chemikalien, die optische (z. B. Farbveränderungen) oder fühlbare Veränderungen (z. B. klebrige Flächen) bewirken. Spülen Sie mit Wasser nach, nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Das Gerät besteht aus Gummi-, Kunststoff- und Metallkomponenten. Verwenden Sie zur Reinigung entsprechend geeignete Chemikalien (z. B. Reiniger für Metallteile). Speziell das Sicherheitsventil, der Deckel und der Zylinder dürfen nur mit einem Lappen und lauwarmem Wasser gereinigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand

- Vor dem Ausschanken des zugelassenen Getränks müssen Sie sicherstellen, dass nur dieses Getränk im Leitungssystem der Anlage enthalten ist.

Regelmäßige Wartung

- Die vorbeugende Wartung verringert mögliche Ausfallzeiten und garantiert die maximale Effizienz des Geräts. Der Kundendiensttechniker kann Ihnen je nach Nutzungsintensität und Alter des Geräts den am besten geeigneten Wartungsplan empfehlen.

Reparaturen und außerordentliche Wartung

- Reparatur und störungsbedingte Instandsetzungen müssen von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Für Funktionsstörungen oder Schäden, die durch Eingriffe von nicht dazu autorisierten Servicetechnikern entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung, und außerdem erlischt in einem derartigen Fall die Originalgarantie des Herstellers.
- Der autorisierte Servicetechniker muss alle vorgenommenen Wartungseingriffe notieren.

Ersatzteile und Zubehör

- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Die Nichtverwendung der Original-Zubehörteile u./o. Ersatzteile bewirkt das Erlöschen der Herstellergarantie und hat eventuell zur Folge, dass das Gerät nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht.

C.8 Außerbetriebnahme

- Das nicht mehr gebrauchte Gerät muss vor der Außerbetriebnahme durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar gemacht werden.

C.9 Entsorgen des Geräts



WICHTIGE HINWEISE

Deckel, Zylinder und Sicherheitsventil müssen 10 Jahre nach ihrem Herstellungsdatum, das auf Deckel und Zylinder angegeben ist, verschrottet werden.

- Die Demontage des Geräts muss von Fachpersonal vorgenommen werden.

D KENNDATEN DES GERÄTS UND DES HERSTELLERS

Im Folgenden ist die Kennzeichnung bzw. das Typenschild des Geräts abgebildet (die Schilder mit den zulässigen Einsatzbedingungen sind am Außenrahmen des Geräts sowie an Deckel und Zylinder angebracht):

F.Mod.	XXXXXXXXXX	Comm. Mod.	XXXXXXXXXX	DM MODULAR 20	mm-yyyy
PNC	XXXX XXXXXX	Ser.Nr.	XXXXXXXXXX		
W.Tot.		Volt		Total Current	A
Design Temperature (TS)°C min.	+4	max	+40	Pressure Safety Valve (PSV) bar	3,3
Design Pressure (PS) bar	3,3	max		Design N°	832R085
MODULAR 20 - KEG MODULE V.2012					
Electrolux Professional SPA - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)					
Ser.No.	XXXXXXXXXX	Ser.No.	XXXXXXXXXX		
Design N°	832R085	Design N°	832R085		
Prod. Date	mm-yyyy	Prod. Date	mm-yyyy		

Auf dem Typenschild sind die Kenndaten und technischen Daten des Geräts angegeben.

Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

F.Mod.	Werkseitige Beschreibung
Comm.Model	Handelsbezeichnung

PNC (in die Wartungstabelle eintragen)	Produktionscode
Ser.Nr. (in die Wartungstabelle eintragen)	Seriennummer
Auslegungstemperatur (TS)	Temperaturbereich
Auslegungsdruck (PS)	maximaler Betriebsdruck
Hochdruck-Sicherheitsventil (PSV)	Druck des Sicherheitsventils
Konstruktions-Nr.	Konstruktionsnr.
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

E ALLGEMEINE HINWEISE



WARNUNG

Siehe *“Warn-Sicherheitshinweise“* und

E.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung des Geräts, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten

Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

E.2 Zusatzhinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

E.3 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und wurden in Labortests dementsprechend optimiert.

Das Gerät wird betriebsbereit geliefert.

Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

E.4 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Alle Personen, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts beauftragt sind.
Hersteller	Der Hersteller des als „DM Modular 20 - Keg Modul“ bezeichneten Produkts, Electrolux Professional SpA.
Eigentümer	Der Hersteller und Eigentümer der Schankanlage für zugelassene Getränke, Carlsberg Breweries A/S.
Anwender	Der Anwender der Schankanlage für zugelassene Getränke. Der Anwender wurde außerdem in den Normalgebrauch des Geräts eingewiesen und kennt die damit verbundenen Gefahren.
Vom Eigentümer beauftragter Servicetechniker	Vom Hersteller ausgebildete bzw. geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen und fachspezifischen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnis der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die am Gerät auszuführenden Eingriffe zu beurteilen und alle eventuell damit verbundenen Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Die beruflichen Fachkenntnisse umfassen unter anderem die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Vorrichtung für den Schutz des Druckgeräts vor dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte

E.5 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

E.6 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden. Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

E.7 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber des Bedienungspersonals des Geräts und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz.
- das Bedienungspersonal des Geräts.
- die Servicetechniker des Kundendienstes (siehe Servicehandbuch).

E.8 Festdaten

Die Festdaten auf Deckel und Zylinder sind in den Tabellen im ersten Teil dieses Handbuchs angegeben.

E.9 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen bewirkt das Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs).
- Eingriffe durch fachlich unqualifizierte Techniker;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- unzureichende Wartung (siehe den entsprechenden Abschnitt).
- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der geltenden Vorschriften des Anwenderlandes bezüglich Sicherheit, Hygiene und Gesundheitsschutz an Arbeitsstätten.
- unsachgemäße Installation.
- Verwendung von nicht geeignetem Zubehör.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eigenmächtige Änderungen oder Umrüstungen seitens des Anwenders oder Eigentümers verursacht werden.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland der Maschine.

Electrolux Professional SPA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.

Sämtliche Ergänzungen der Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, sind integrierender Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit ihr aufbewahrt werden.

F TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG



WARNUNG

Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".

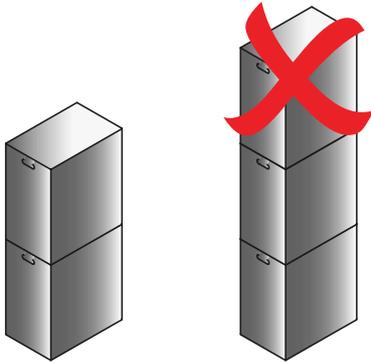
F.1 Handling

Die Geräte dürfen bei Transport, Handhabung und Lagerung übereinandergestapelt werden.



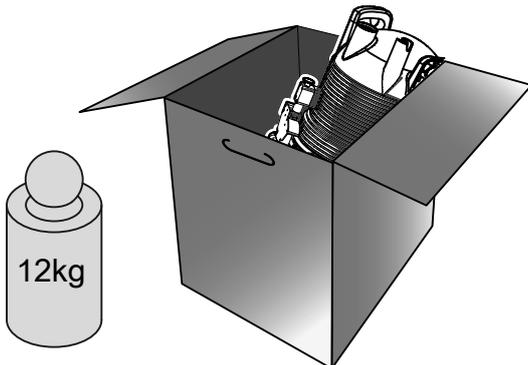
VORSICHT

Die maximale Stapelhöhe beträgt 2 Stück.



F.1.1 Anweisungen für das Handling

Für ein korrektes und sicheres Heben des Geräts beachten Sie bitte die nachstehenden Gewichtsangaben:



Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass beim Heben kein Material herunterfallen kann.
- Heben Sie das Gerät einwandfrei senkrecht an, um Stöße zu vermeiden.
- Heben Sie das Gerät nur bis zur erforderlichen Mindesthöhe über dem Fußboden an.

F.1.2 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist.

F.2 Entfernen der Verpackung



WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät sofort auf eventuelle Transportschäden überprüfen. Die Verpackung vor und nach dem Abladen kontrollieren.

Die Verpackung entfernen. Seien Sie beim Auspacken und Handling des Geräts vorsichtig, damit Sie nirgends anstoßen.



HINWEIS!

- Der Spediteur trägt die Haftung für die Sicherheit der Ware während des Transports und der Übergabe.
- Reklamieren Sie offensichtliche und versteckte Mängel beim Spediteur.
- Vermerken Sie eventuelle Schäden oder fehlende Ware bei der Übergabe auf dem Lieferschein.
- Der Fahrer muss den Lieferschein unterzeichnen: Der Spediteur kann die Reklamation zurückweisen, wenn der Lieferschein nicht unterzeichnet worden ist (der Spediteur kann Ihnen das notwendige Formular zur Verfügung stellen).

Zum Auspacken des Geräts wie folgt vorgehen:

- die Metallklammern entfernen, mit denen der Pappkarton verschlossen ist.
- den Karton öffnen.

F.2.1 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:



Polyethylen

- Beutel mit Anleitungen



Pappe

- Externe Verpackung



Polystyrolschaum



Metall

- Metallklammern.

Alle Teile aus Kunststoff und Pappe können entsprechend den einschlägigen Vorschriften im Anwenderland entsorgt werden.

F.3 Lagerung

Das Gerät u./o. seine Komponenten müssen vor Feuchtigkeit geschützt in einem erschütterungsfreien Raum ohne aggressive Substanzen bei Temperaturen zwischen -10 °C [14 °F] und $+50\text{ °C}$ [122 °F] gelagert werden.

Der Lagerort des Geräts muss eine ebene Ablagefläche aufweisen, um ein Verformen des Geräts und Schäden an den Stützfüßen zu vermeiden.



VORSICHT

Das Gerät muss waagrecht stehen. Andernfalls kann der störungsfreie Betrieb nicht garantiert werden.

G INSTALLATION UND MONTAGE



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*.

G.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



WARNUNG

- Das Gerät muss in einem abgegrenzten Bereich installiert werden, zu dem nur das eingewiesene Personal Zugang hat (ein direkter Kontakt mit Kundschaft ist zu vermeiden).
- Für Installationen z. B. als Thekenaufsatz sind geeignete Schutzabdeckungen vorzusehen.
- Die Installation unter der Theke und in einem Einbaufach wird empfohlen, um unbeabsichtigte Einwirkungen durch Bedienpersonen zu verhindern.



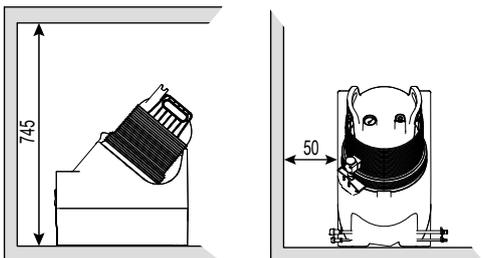
HINWEIS!

Nach der ersten Inbetriebnahme des Geräts muss der Servicetechniker die *“Checkliste der Inbetriebnahme und regelmäßigen Wartung“* ausfüllen (Anhang 1).

G.2 Platzbedarf

Um das Gerät ist ausreichend Freiraum (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen. Diese Werte sind zu erhöhen, falls die Durchgänge für den Transport sonstiger Geräte u./o. Hilfsmittel benutzt werden oder am Arbeitsplatz als Fluchtwege dienen. Außerdem muss der für den Austausch des Keg-Fasses erforderliche Platzbedarf berücksichtigt werden. Das Gerät in mindestens 50 mm Abstand zu sonstigen Geräten im Raum aufstellen. Darauf achten, dass das Gerät nicht in der Nähe von Apparaturen wie Öfen oder Heizkörpern aufgestellt wird, die sich stark erwärmen können.

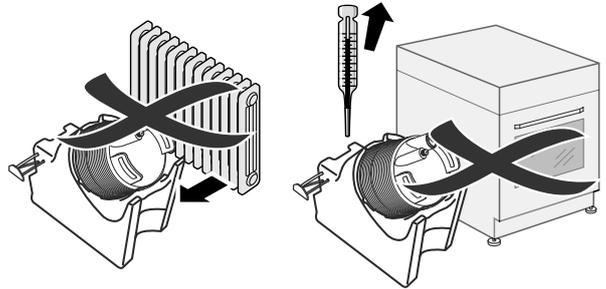
Falls das Gerät in ein Einbaufach (z. B. unter der Theke) eingebaut wird, folgende Abstände einhalten:



G.3 AUFSTELLUNG

Treffen Sie bei der Installation des Geräts sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung.

Das Gerät an einer Stelle mit ausreichendem Luftaustausch und in ausreichendem Abstand zu Wärmequellen wie Heizgeräten, Heizkörpern usw. aufstellen.



Das Gerät KEINER direkten Sonneneinstrahlung (es ist ausschließlich für einen Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen), Witterung oder indirekter Sonneneinstrahlung (z. B. gegenüber einem Fenster, durch das die Sonne direkt auf das Gerät scheint) aussetzen.

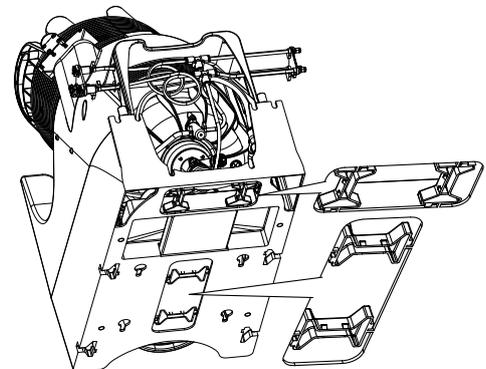


Es wird unbedingt empfohlen, das Gerät nicht an Orten mit rauen Umgebungsbedingungen (sand- oder salzhaltige Luft usw.) zu installieren. Falls das Gerät an einem derartigen Ort installiert werden muss, sind die Eingriffe der Routinewartung häufiger auszuführen, um das Gerät stets sauber und funktionstüchtig zu halten.

Der Betriebstemperaturbereich des Geräts ist +4 °C bis +40 °C.

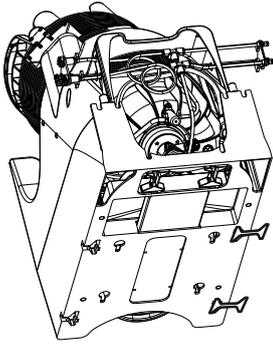
Aufstellung des Geräts:

- Das Gerät am vorgesehenen Aufstellungsort positionieren. Das Gerät muss waagrecht stehen. Andernfalls kann der störungsfreie Betrieb nicht garantiert werden.
- Das Gerät ist mit 4 Kunststoffhaken an der Unterseite ausgestattet (siehe die folgende Abbildung).

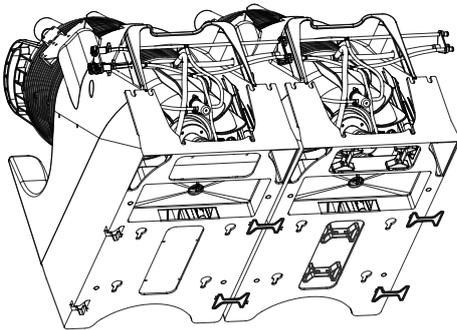


Diese dienen als Verbindungselemente bei der Befestigung des Geräts.

- Es werden nur 2 Haken verwendet, um das Gerät mit dem Reinigungsmodul zu verbinden:



- Es werden alle 4 Haken verwendet, um das Gerät auf der einen Seite mit dem Reinigungsmodul sowie mit einem anderen Gerät auf der anderen Seite zu verbinden (falls 2 oder mehrere Geräte nebeneinander aufgestellt werden). Die Verbindung wie im Folgenden gezeigt vornehmen:



G.4 Verbindungen

Für dieses Gerät sind 2 Anschlüsse erforderlich: Druckluft und Wasser.

- **Druckluftanschluss:**
 - Höchstdruck 3 bar.
 - Anschluss an eine saubere, ölfreie, gefilterte Druckluftversorgung (Filterfeinheit max. 10 Mikron).

- Schnellkupplung DN 6
- Max. Durchflussrate 10 - 15 l/min.

- **Wasseranschluss:**

- Höchstdruck 4,8 bar.
- Schnellkupplung DN10
- Max. Durchflussrate 2 l/min.
- Es sind nur für das Reinigungsmodul vorgesehene Reinigungsmittellösungen zulässig.

Die Keg-Kupplung ist auf den Durchfluss der zugelassenen Getränke und der Waschflüssigkeit mit einem geeigneten Reinigungsmittel ausgelegt.

Das separat angeordnete Kompressor- und Pumpsystem (Wasser und Druckluft) ist nicht im Lieferumfang des DM Modular 20 - Keg Moduls enthalten. Dieses separat angeordnete System muss vom Kunden zusätzlich erworben werden; es muss für den Einsatz mit dem DM Modular 20 - Keg Modul freigegeben sein. Weitere Anweisungen enthält die technische Dokumentation des Systems.

G.4.1 "Tropenausführung" mit "Kühlmantel"



VORSICHT

Der Installateur muss Verbindungsstücke und Leitungen aus Kunststoff verwenden und mit Isoliermaterial abdecken.

Das Gerät mit "Kühlmantel" ist auf eine einwandfreie Getränkequalität im Druckbehälter bei Umgebungstemperaturen über 32 °C ausgelegt.



HINWEIS!

Der "Kühlmantel" ist so konzipiert, dass er das Getränk auf einer Temperatur unter 30 °C hält, ohne es zu kühlen.



VORSICHT

In häufigen Abständen die Kondensatwanne am Boden des Geräts entleeren. Das Entleeren ist in Abschnitt I.1.1 *Reinigung des Geräts und des Zubehörs* und auf den zugehörigen Abbildungen beschrieben.

H NORMALER GERÄTEGEBRAUCH



WARNUNG

Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".

H.1 Befähigung des Bedienpersonals des Geräts

Der Eigentümer muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal angemessen befähigt ist und unterwiesen wurde, damit es seine eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen nicht gefährdet.

Er muss außerdem sicherstellen, dass das unterwiesene Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

H.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Eigentümer muss sicherstellen, dass alle Personen, die mit den verschiedenen Arbeiten betraut sind:

- dass sie die Anleitung gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um dieselben in voller Sicherheit ausüben zu können;

- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.

H.3 Bedienpersonal des Geräts

Muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Über technische Kenntnisse und Erfahrung in der Bedienung des Geräts verfügen.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Kenntnisse, um die Anleitung zu lesen, den Inhalt zu verstehen und die Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme korrekt zu interpretieren;
- Ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabenbereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften.

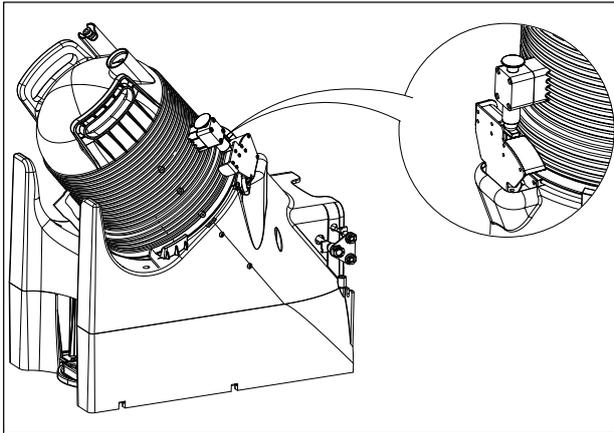
Im Fall einer schwerwiegenden Störung im Handbuch des Reinigungsmoduls nachschlagen.

Die Bedienperson muss:

- das Reinigungsmodul sofort ausschalten.

H.4 Auswechslung des Keg-Fasses für die zugelassenen Getränke

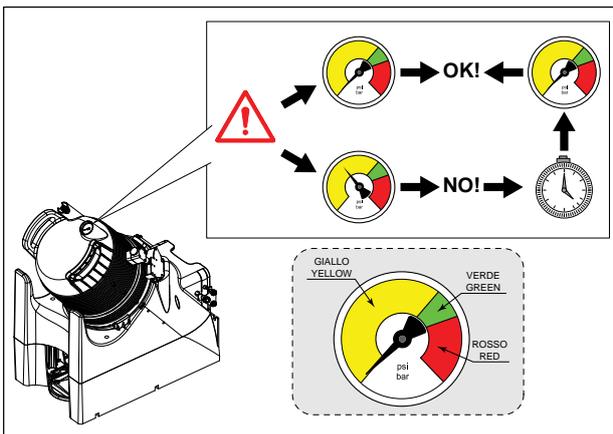
1. Das Keg-Fass drucklos setzen; dazu den Stift für die automatische Abschaltung hochziehen. Sicherstellen, dass sich der Stift in der in der Detailzeichnung dargestellten Position befindet.



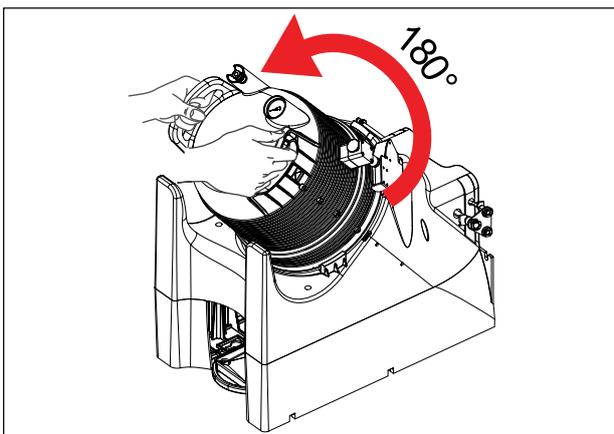
VORSICHT

Das Sicherheitsventil darf nicht zum Druckentlasten des Systems verwendet werden.

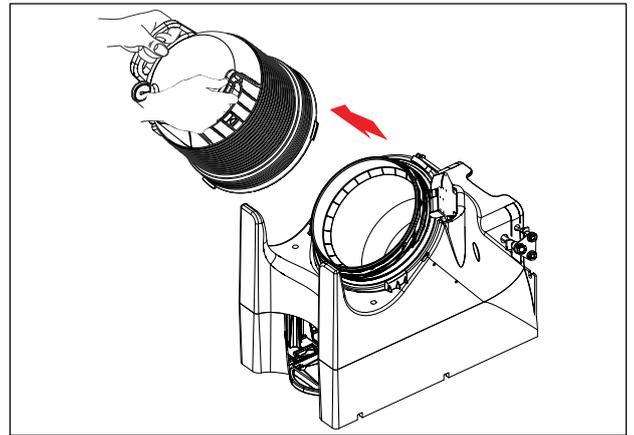
2. Die Druckentlastung des Systems vor dem Öffnen des Deckels überprüfen.



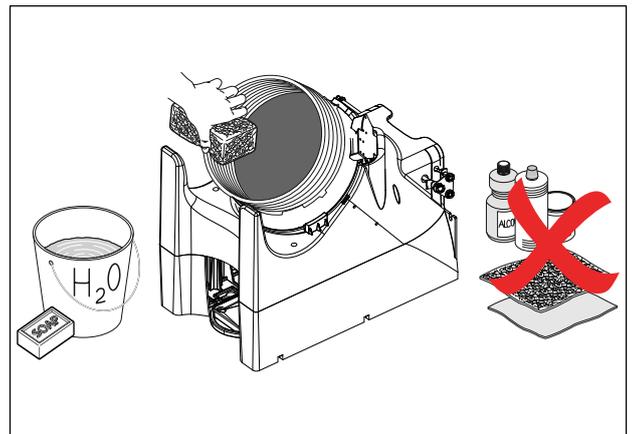
3. Nachdem das System drucklos ist, den Deckel um $\frac{1}{2}$ Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen



4. und aus seiner Aufnahme nehmen.

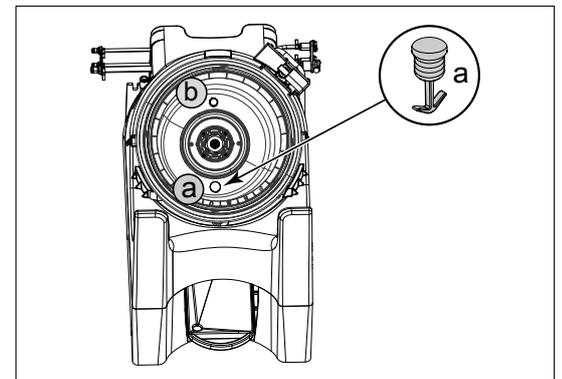


5. Falls erforderlich, bei der Auswechslung der Keg-Fasses die Innenseite des Zylinders mit Wasser und Neutraseife reinigen.



HINWEIS!

Wenn sich am Boden des Zylinders Flüssigkeit angesammelt hat, die Gummikappe der unteren Ablauföffnung "a" entfernen.



WICHTIGE HINWEISE

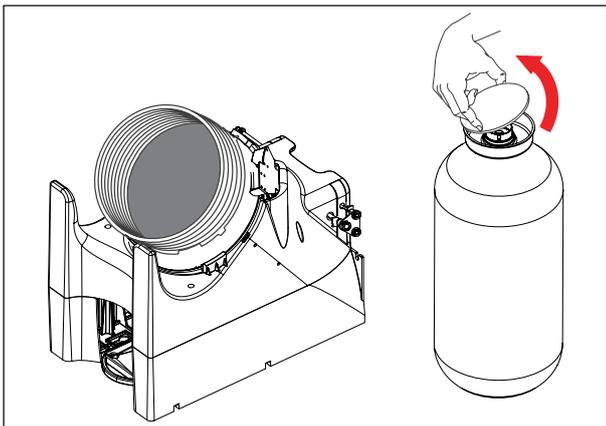
Die Gummikappe von Ablauföffnung "a" nicht verlieren.



VORSICHT

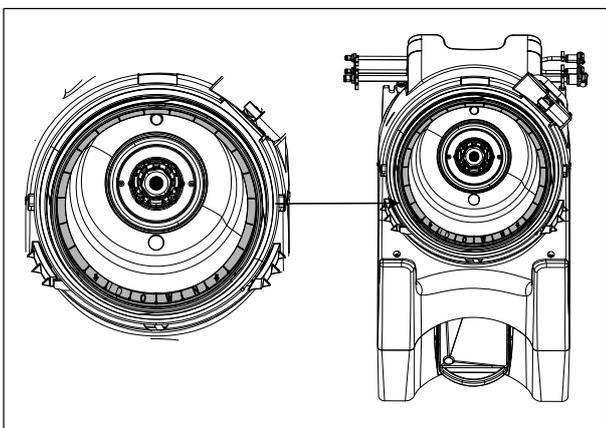
NICHT die obere Gummikappe "b" abnehmen.

6. Ein neues Keg-Fass nehmen und die Kunststoffabdeckung entfernen.

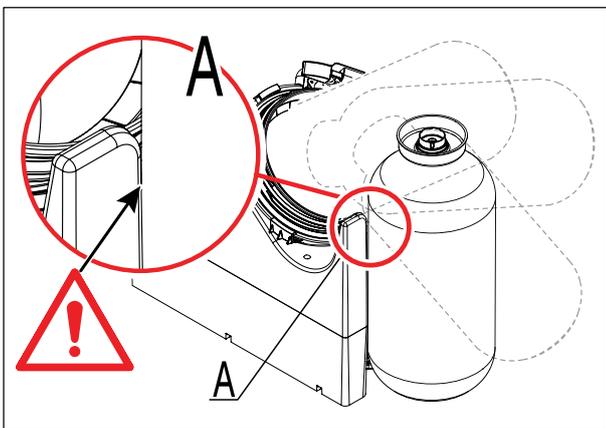


WICHTIGE HINWEISE

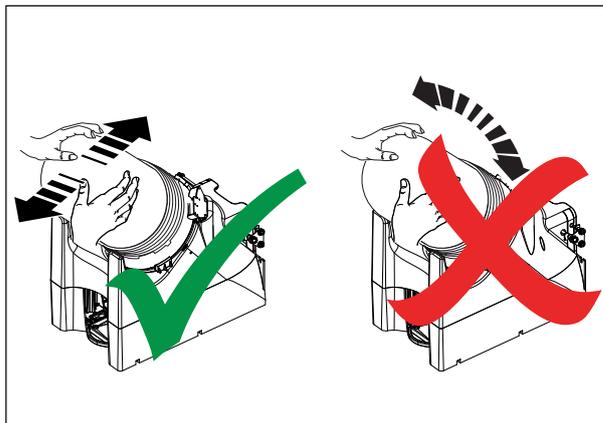
Prüfen, ob der Dämpfering vorhanden und korrekt im Zylinder positioniert ist.



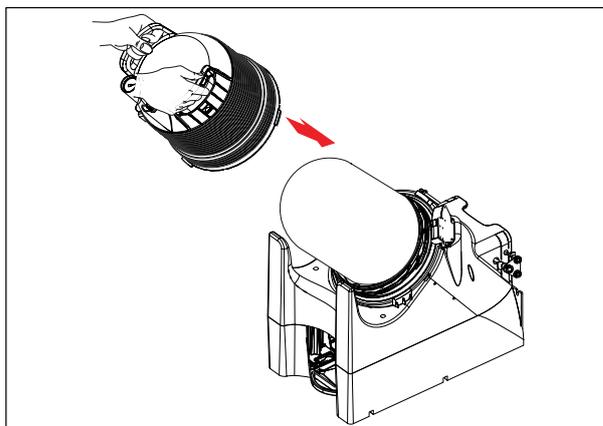
7. Das Fass wie im Bild gezeigt an das Gerät ansetzen (siehe Detailzeichnung A); dann umdrehen und vorsichtig in den Zylinder hineinschieben.



8. Das Keg vorsichtig vor- und zurückbewegen, um zu prüfen, ob es einwandfrei zentriert ist. DAS KEG-FASS AUF KEINEN FALL DREHEN! Das neue Keg-Fass ist hiernach positioniert.



9. Nun den Deckel nehmen, wieder in seine Aufnahme einsetzen

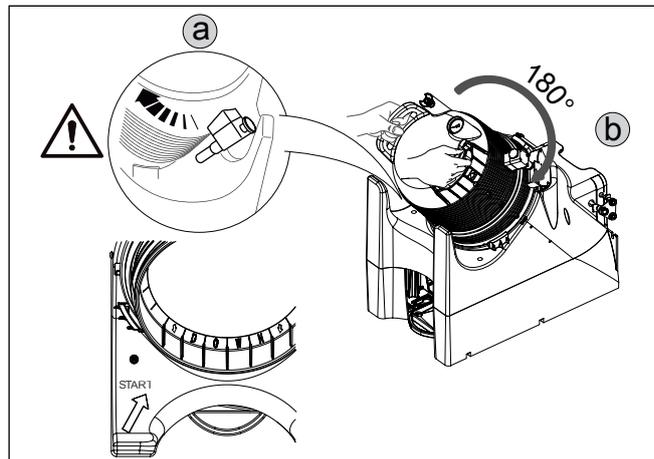


10. und im Uhrzeigersinn um 1/2 Umdrehung drehen.

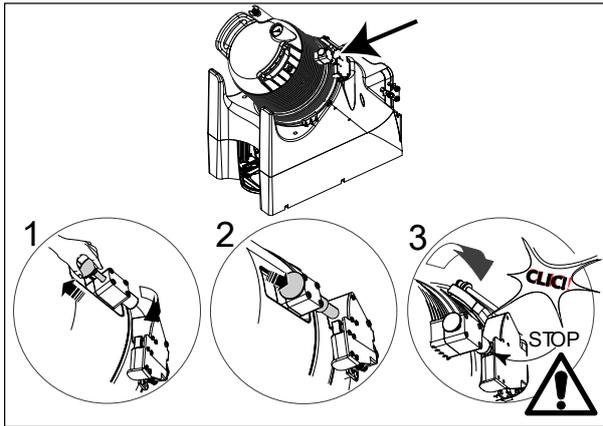


HINWEIS!

Unbedingt auf die korrekte Ausgangsstellung beim Einsetzen und Schließen des Deckels achten.



11. Den Stift nach oben in den Eintritt des Dreiwegeventils hochziehen (siehe die Abbildung), um das Schließen des Deckels zu unterstützen. Der Deckel ist korrekt geschlossen, wenn ein Klicken hörbar ist und sich der Verschluss in seine Ausgangsstellung zurückgestellt hat.



Das Gerät erreicht hiernach automatisch seinen Betriebsdruck.



VORSICHT

Den Deckel NICHT schließen, wenn sich kein Keg-Fass im Gerät befindet.

Das dafür freigegebene Getränk kann gezapft werden, sobald ein Druck von 2,5 bar erreicht ist.

I REINIGUNG UND ROUTINEWARTUNG



WARNUNG

Siehe "Warn- und Sicherheitshinweise".

I.1 Regelmäßige Wartung

Die regelmäßigen Wartungsarbeiten können auch vom **ANWENDER** ausgeführt werden, wenn es sich gewissenhaft an die folgenden Anweisungen hält.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Arbeiten, die am Gerät vorgenommen werden, ohne diese Vorschriften zu beachten.

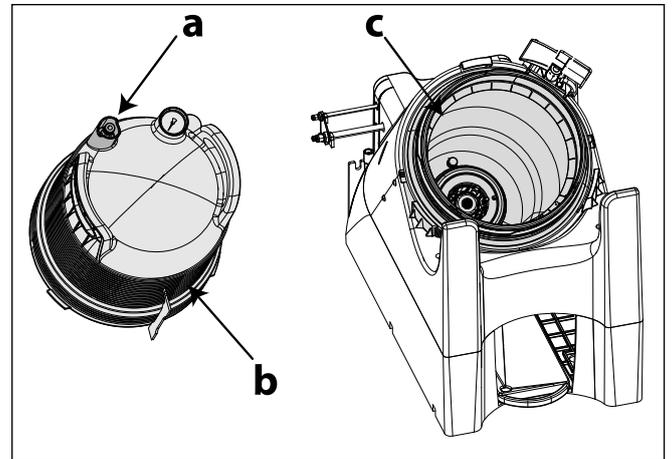
I.1.1 Reinigung des Geräts und des Zubehörs

Das Gerät täglich mit lauwarmem Wasser und Neutralreiniger oder mit Produkten reinigen, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind (um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren); anschließend nachspülen und sorgfältig trockenreiben.



VORSICHT

Das Gerät nicht mit Scheuerschwämmchen, Bürsten oder Schabern reinigen, da diese die Oberflächen zerkratzen können. Das Gerät besteht aus Gummi-, Kunststoff- und Metallkomponenten. Zur Reinigung entsprechend geeignete Chemikalien verwenden (für Metallkomponenten zum Beispiel für Metallteile geeignete Reinigungsmittel). Den Deckel nicht in einer Geschirrspülmaschine waschen! Das Sicherheitsventil (a), der Deckel (b) und der Zylinder (c) dürfen ausschließlich mit einem feuchten Lappen und lauwarmem Wasser gereinigt werden.

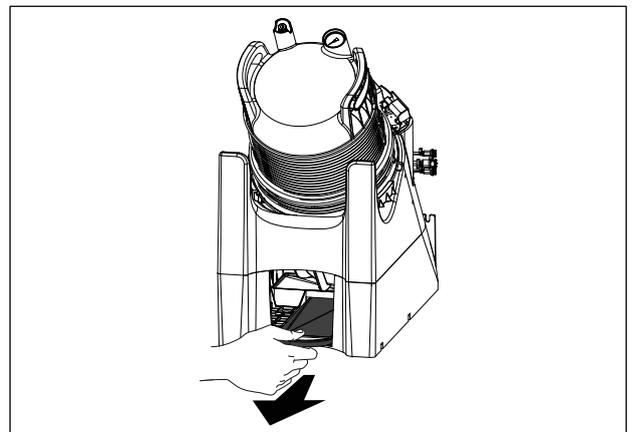


WICHTIGE HINWEISE

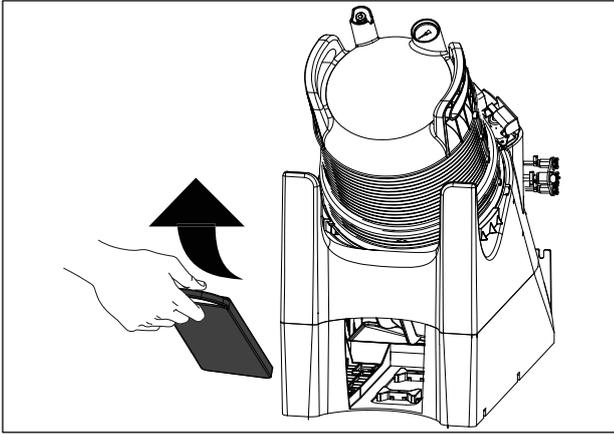
Die Innenseite des Zylinders bei Bedarf während der Auswechslung des Keg-Fasses reinigen.

Das Gerät hat einen Auffangbehälter für Reinigungsflüssigkeiten. Dieser im unteren Teil des Geräts angeordnete Behälter muss regelmäßig entleert werden. Das Entleeren ist auf den folgenden Abbildungen dargestellt:

1. Den Behälter zur Entnahme herausziehen.



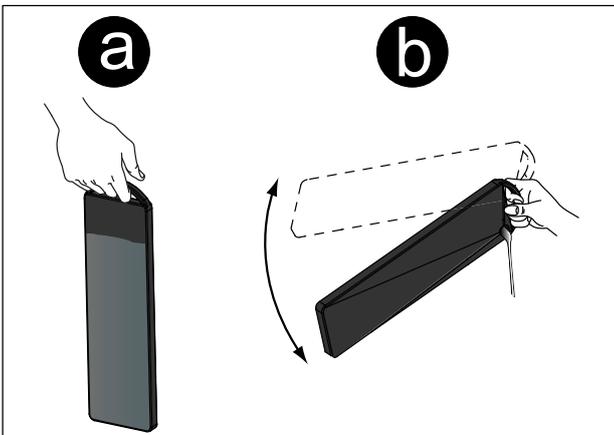
2. Den Behälter drehen und aufrecht stellen.



HINWEIS!

Darauf achten, dass keine Flüssigkeit aus dem Behälter ausläuft.

3. Den Behälter zurückdrehen und die enthaltene Flüssigkeit herausschütteln.



4. Den Behälter wieder einbauen.

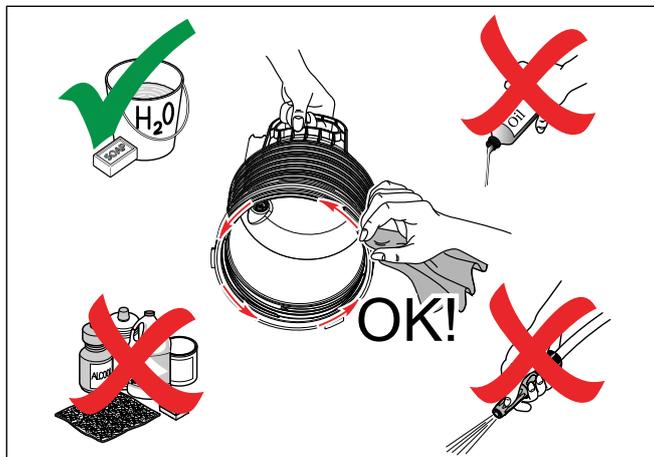
Beim Austauschen des Keg-Fasses sicherstellen, dass das Innere des Druckbehälters sauber ist.

Den Dämpfer und die äußeren und inneren Dichtringe des Zylinders mindestens einmal monatlich reinigen.

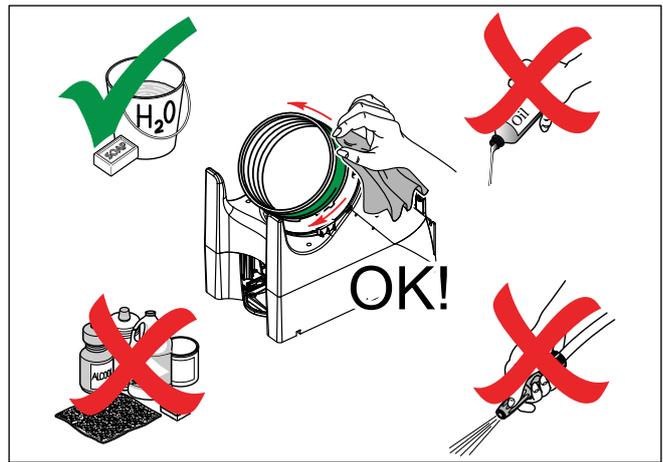


HINWEIS!

Falls der Deckel bei der Reinigung des Behälters auf den Fußboden oder eine sonstige, nicht saubere Oberfläche aufgelegt wurde, darauf achten, dass kein Schmutz in das Gerät gelangt und den Deckelrand vor dem Wiedereinbau gründlich säubern.



Die Dichtung des Behälters überprüfen und bei Bedarf wie im Bild gezeigt reinigen:



WICHTIGE HINWEISE

Das "Keg-Fass" darf nur mit dafür zugelassenen Getränken gefüllt werden.

I.1.2 Vorbereitung einer längeren Nichtbenutzung

- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden soll, unbedingt vorher einen Waschzyklus ausführen und das System entleeren.
- Das Keg-Fass für zugelassene Getränke aus dem Zylinder herausnehmen.
- Das Gerät und die Zubehörteile reinigen (dazu die obigen Anweisungen beachten).
- Den Deckel locker angeschraubt (befestigt) lassen, um Schäden an der Dichtung und eine Schimmelbildung im Zylinder zu verhindern.



VORSICHT

Der leere Zylinder darf nicht zur Lagerung von Lebensmitteln oder sonstigen Materialien verwendet werden!



WICHTIGE HINWEISE

Vor dem erneuten Gebrauch des Geräts zur Sicherheit noch einen Waschzyklus ausführen.

Nach Wartungseingriffen sicherstellen, dass das Gerät einwandfrei betriebsbereit ist und die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren.

J AUßERORDENTLICHE WARTUNG



WICHTIGE HINWEISE

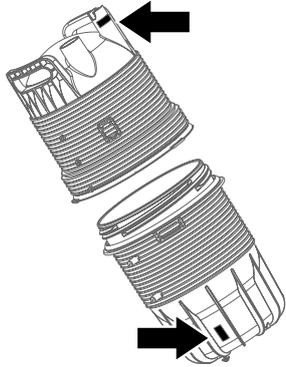
Instandsetzungen müssen von einem **SERVICETECHNIKER** durchgeführt werden, der dazu die Anweisungen in

der ausführlichen Installations- und Gebrauchsanleitung auf der Website beachtet.

J.1 Regelmäßige Sichtprüfung

Deckel, Zylinder und Sicherheitsventil müssen 10 Jahre nach ihrem Herstellungsdatum, das auf Deckel und Zylinder angegeben ist, verschrottet werden.

Die folgende Abbildung zeigt die exakte Position der Schilder an Deckel und Zylinder:



ALLE 12 MONATE:

Eine Sichtprüfung des Sicherheitsventils durchführen und nachweisen, dass es in einem einwandfreien Zustand ist, keine Oxidation und keinen Abrieb aufweist. Die Lüftungsschlitze müssen frei sein, der Verschluss sowie bewegliche Komponenten dürfen keine Verkrustungen aufweisen.

Ohne Gebrauch von Werkzeug eine Funktionsprüfung des Sicherheitsventils durchführen. Dazu wie folgt vorgehen: Am eingeschalteten Gerät einige Sekunden lang den Ventilhebel hochziehen und prüfen, ob Luft ausströmt. Den Hebel wieder loslassen und feststellen, ob der Luftstrom im selben Moment unterbricht.

Vor allem den Zylinder und Deckel (zum Beispiel in Gewinden oder Kanten) und den Bereich des Sicherheitsventils auf das Vorhandensein von Rissen u./o. tiefen Kratzern überprüfen.

Nachweisen, dass der Dämpfering im Zylinder vorhanden und in einwandfreiem Zustand ist, bzw. im Fall von Beschädigungen auswechseln.

J.2 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den effektiven Betriebs- und Umgebungsbedingungen des Geräts. Um Betriebsunterbrechungen zu vermeiden, ist es sinnvoll, eine gründliche regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Angaben der folgenden Tabelle durchzuführen:

K SCHNELLSUCHE VON STÖRUNGEN

In einigen Fällen ist es möglich, auftretende Betriebsstörungen schnell und einfach zu beheben. Es folgt eine Liste möglicher Fehler mit den jeweiligen Lösungen:

Das Gerät erreicht nicht den Betriebsdruck:

- Sicherstellen, dass der Deckel vorschriftsgemäß geschlossen ist.
- Vor dem Schließen des Deckels sicherstellen, dass ein Keg-Fass in den Zylinder eingesetzt ist.
- Sicherstellen, dass das Reinigungsmodul angeschlossen ist und vorschriftsgemäß funktioniert.
- Prüfen, ob die Schnellkupplungen korrekt eingesteckt sind.
- Sicherstellen, dass keine Verunreinigungen im Gerätekreislauf und im System vorhanden sind.

AUSSERORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE UND JÄHRLICHE KONTROLLEN

Die Zylinderdichtung prüfen und im Fall der folgenden Schäden auswechseln:

Brüche, unregelmäßige Verformung oder fehlerhafte Befestigung.

Eine Funktionsprüfung des MANOMETERS durchführen und sicherstellen, dass die farbigen Aufkleber an der vorgeschriebenen Stelle angebracht sind.

Die KEG-DICHTUNG überprüfen und in folgenden Fällen auswechseln:

Brüche, unregelmäßige Verformung oder fehlerhafte Befestigung.

Die DICHTUNG DER BIERKUPPLUNG überprüfen und in folgenden Fällen auswechseln:

Brüche, unregelmäßige Verformung oder fehlerhafte Befestigung.

Den einwandfreien Zustand der SCHNELLKUPPLUNGEN (Druckluft und Wasser) feststellen und ihre vorschriftsgemäße Funktionsweise überprüfen:

O-Ring von Kupplungsstecker und Kupplungsbuchse. T-Stück, usw..

Die ROHRLEITUNGEN von Wasser- und Druckluftversorgung überprüfen auf:

Verformung, Verschleiß oder Verfärbung eines Rohrs u./o. Vorhandensein von Wasser an Druckluftleitungen.

Alle Schrauben auf vorschriftsgemäßen Festsitz prüfen.

Prüfen, ob der Deckel mit Nocken und Dreivegeventil vorschriftsgemäß schließt: Den Test mit und ohne Druckluft durchführen.

Nachweisen, dass keine Luft-, Bier- oder Wasserleckagen an der Bierkupplung bestehen.

Nachweisen, dass keine Luft-, Bier- oder Wasserleckagen an den Anschlüssen bestehen.

Auf das Dreivegeventil drücken, um sicherzustellen, dass keine Behinderungen im Druckluftsystem vorliegen.

Auf das Dreivegeventil drücken und prüfen, ob sich der Kupplungsstift des Keg-Fasses in die Abgabeposition (Zapfposition) bewegt. Der Stift muss sich nach dem Loslassen in Geschlossenstellung zurückstellen.

Den Boden des Innenzylinders reinigen und den schwarzen Stopfen der Ablauföffnung überprüfen.

Kontrolle des Gesamtgeräts (Brüche, Kratzer usw.)

Bei einem erschwerten Einsatz des Geräts (raue Umgebungsbedingungen) die Häufigkeit der regelmäßigen Inspektionen und Wartungseingriffe erhöhen, um das Gerät jederzeit in einem sicheren, sauberen und effizienten Zustand zu halten.

Falls die Störung nach den oben genannten Überprüfungen weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren und dazu folgende Angaben machen:

- A. Art der Störung.
- B. PNC (Produktionscode) des Gerätes.
- C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Gerätes).



HINWEIS!

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.

L ENTSORGUNG DES GERÄTS



WARNUNG

Siehe *“Warn- und Sicherheitshinweise“*

L.1 Entsorgung

Nach Ablauf der Nutzungsdauer des Geräts muss sichergestellt sein, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird.

Eine Zwischenlagerung von Sondermüll ist bis zur endgültigen Entsorgung und/oder dauerhaften Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

L.2 Zerlegen des Geräts

Vor dem Verschrotten des Geräts gewissenhaft seinen Zustand feststellen; vor allem die Komponenten der Unterkonstruktion überprüfen, die beim Verschrotten nachgeben oder brechen können.

Die Komponenten des Geräts müssen entsprechend ihren Materialeigenschaften (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.) getrennt und entsorgt werden.

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt.

Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.

Das Gerät zerlegen und die Komponenten nach ihren Materialeigenschaften sortieren. Dabei berücksichtigen, dass die Komponenten des Geräts hausmüllähnlicher Sondermüll sind.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produktes an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Gerätes, an den Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.



HINWEIS!

Beim Verschrotten des Geräts müssen sämtliche Kennzeichnungen, dieses Handbuch sowie alle sonstigen Unterlagen des Geräts ebenfalls vernichtet werden.

CE